## bevorzugt mit Schreibmaschine ausfüllen. Bei Handschrift sind Großbuchstaben zu verwenden

## ZAHLUNGSAUFTRAG IM AUSSENWIRTSCHAFTSVERKEHR

1 52: An Kreditinstitut/Zahlungsdienstleister

Dem Kreditinstitut/Zahlungsdienstleister einzureichen

Referenz des Ko	ontoinhabers
-----------------	--------------

D E		
Zahlung zulasten 1 = Euro-Konto Keine Angabe be zulasten des Eur	edeutet Zahlung o-Kontos	
32: Währung Betrag		Zielland Version 0 0 0 7
50: Name des Kontoinhabers/Zahlers		
Straße		
Postleitzahl Ort		
57: Bank/Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers (bevorzugt als BIC)  Name des Kreditinstituts/des Zahlungsdienstleisters des Zahlungsempfänge	Ist sowohl der BIC als auch Name und Anschrift der Bank/des Zahlungsdienst- leisters ausgefüllt, wird die Zahlung gemäl BIC ausgeführt.	
Straße		
Ort/Land		
IBAN bzw. Konto-Nummer des Zahlungsempfängers und Bank-Code (max. 3	34 Stellen)	
59: Name des Zahlungsempfängers		
Straße		
Ort/Land		
70: Verwendungszweck (nur für Zahlungsempfänger)		1
Zusätzliche Weisungen für das Kreditinstitut/den Zahlungsdienstleister (z.B.	zum Weisungsschlüssel)	1
Ausführungsart (Keine Angabe bedeutet Standard) 0 = Standard (SWIFT) 1 = Eilig (SWIFT) 2 = Scheckziehung 3 = Scheckziehung an Kontoinhaber  Weisunges für Kreditinstitut/Zahlungsd 0 = keine besondere Weisung 1 = Avis an Bank des Zahlungsempfäng 2 = Telefonavis an den Zahlungsempfäng 3 = Telex-Fax-Avis an den Zahlungsemp 4 = Zahlung gegen Legitimation	ers eigenes Entgelt zul. Kontoinhaber	Bei Zahlungen zulasten Währungskonto Entgelte zulasten  1 = Euro-Konto 2 = Währungskonto (Ohne Weisung wird das zu belastende Konto angesprochen)

Bitte Pflicht zur gesonderten Meldung gemäß Außenwirtschaftsverordnung beachten! Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Hotline: 0800 1234 111 (entgeltfrei, nur aus dem deutschen Festnetz erreichbar) bzw. an die E-Mail: statistik-s21@bundesbank.de. Weitere Informationen zum Meldewesen im Außenwirtschaftsverkehr erhalten Sie auch im Internet unter www.bundesbank.de.

Bei grenzüberschreitenden Überweisungen und bei Eilüberweisungen im Inland können die Überweisungsdaten auch in gemeinsamer Verantwortung mit dem Nachrichtenübermittlungssystem Society for Worldwide Interbank Financial Telecommunication (SWIFT) mit Sitz in Belgien verarbeitet und an den Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers weitergeleitet werden. Weitere Informationen zur gemeinsamen Verantwortlichkeit (im Sinne des Art. 26 DSGVO) mit SWIFT erhalten Sie auch auf der Internetseite Ihrer Bank in der Rubrik "Datenschutz"

Wenn Sie der Verarbeitung pseudonymisierter Kontostatistiken durch SWIFT widersprechen möchten, richten Sie Ihren Widerspruch an opt.out@swift.com, unter Angabe von Kontonummer(n), dem/der Namen des/der Kontoinhaber(s), des/der Namen(s) Ihrer kontoführenden Bank(en), des/der BIC(s) (Business Identifier Code) und Ihrer E-Mail-Adresse.

Datum

Kontoführung/Sicherungsstempel

## ZAHLUNGSAUFTRAG IM AUSSENWIRTSCHAFTSVERKEHR Ausfertigung für den Kunden/ Kontoinhaber 1 52: An Kreditinstitut/Zahlungsdienstleister Referenz des Kontoinhabers IBAN DE 1 = Euro-Konto 2 = Währungskonto Keine Angabe bedeutet Zahlung zulasten des Euro-Kontos Zahlung zulasten Version Zielland 32: Währung 0 0 0 7 50: Name des Kontoinhabers/Zahlers Postleitzahl lst sowohl der BIC als auch Name und Anschrift der Bank/des Zahlungsdienst-leisters ausgefüllt, wird die Zahlung gemäß BIC ausgeführt. 57: Bank /Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers (bevorzugt als BIC) BIC (SWIFT-Code) Name des Kreditinstituts/des Zahlungsdienstleisters des Zahlungsempfängers Straße Ort/Land IBAN bzw. Konto-Nummer des Zahlungsempfängers und Bank-Code (max. 34 Stellen) 59: Name des Zahlungsempfängers Straße Ort/Land 70: Verwendungszweck (nur für Zahlungsempfänger) Zusätzliche Weisungen für das Kreditinstitut/den Zahlungsdienstleister (z. B. zum Weisungsschlüssel) Bei Zahlungen zulasten Währungskonto Entgelte zulasten 71: Entgeltregelung (Keine Angabe bedeutet "0". Innerhalb des EWR nur "0" möglich.) 0 = Entgeltteilung eigenes Entgelt zul. Kontoinhaber fremdes Entgelt zul. Zahlungsempfänger 1 = alle Entgelte zul. Kortoinhaber 2 = alle Entgelte zul. Zahlungsempfänger Weisungsschlüssel (Weisungen für Kreditinstitut/Zahlungsdienstleister) 0 = keine besondere Weisung 1 = Avis an Bank des Zahlungsempfängers 2 = Telefonavis an den Zahlungsempfänger 3 = Telex/Fax-Avis an den Zahlungsempfänger 4 = Zahlung gegen Legitimation Ausführungsart (Keine Angabe bedeutet Standard) 0 = Standard (SWIFT) 1 = Eilig (SWIFT) 1 = Euro-Konto 2 = Währungskonto (Ohne Weisung wird das zu belastende Konto angesprochen) 2 = Scheckziehung 3 = Scheckziehung an Kontoinhaber Bitte Pflicht zur gesonderten Meldung gemäß Außenwirtschaftsverordnung beachten! Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Hotline: 0800 1234 111 (entgeltfrei, nur aus dem deutschen Festnetz erreichbar) bzw. an die E-Mail: statistik-s21@bundesbank.de. Weitere Informationen zum Meldewesen im Außenwirtschaftsverkehr erhalten Sie auch im Internet unter www.bundesbank.de. Bei grenzüberschreitenden Überweisungen und bei Eilüberweisungen im Inland können die Überweisungsdaten auch in gemeinsamer Verantwortung mit dem Nachrichtenübermittlungssystem Society for Worldwide Interbank Financial Telecommunication (SWIFT) mit Sitz in Belgien verarbeitet und an den Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers weitergeleitet werden. Weitere Informationen zur gemeinsamen Verantwortlichkeit (im Sinne des Art. 26 DSGVO) mit SWIFT erhalten Sie auch auf der Internetseite Ihrer Bank in der Rubrik "Datenschutz". Wenn Sie der Verarbeitung pseudonymisierter Kontostatistiken durch SWIFT widersprechen möchten, richten Sie Ihren Widerspruch an opt.out@swift.com, unter Angabe von Kontonummer(n), dem/der Namen des/der Kontoinhaber(s), des/der Namen(s) Ihrer kontoführenden Bank(en), des/der BIC(s) (Business Identifier Code) und Ihrer E-Mail-Adresse. Kontoführung/Sicherungsstempel Datum Telefon/Durchwahl

Unterschrift/Stempel